

Konfliktcoaching für Teams

Wenn Zusammenarbeit schwer wird, braucht es einen geschützten Raum für Klärung.

Warum Konfliktcoaching?

Konflikte in Teams entstehen selten plötzlich. Oft entwickeln sie sich über längere Zeit: durch unausgesprochene Erwartungen, verletzte Rollen, unterschiedliche Haltungen, unklare Verantwortlichkeiten oder belastende Kommunikation. Wenn Konflikte nicht bearbeitet werden, binden sie Energie, schwächen Vertrauen und verhindern gute Zusammenarbeit.

Meine Perspektive

Als Coach, Trainer und Prozessbegleiter kenne ich Teamkonflikte aus eigener Leitungserfahrung, aus schulischen Veränderungsprozessen und aus Situationen, in denen ich selbst Teil herausfordernder Dynamiken war. Diese Erfahrung hilft mir, Konflikte allparteilich zu moderieren und mit den Beteiligten wieder Handlungsfähigkeit aufzubauen.

Ablauf eines Konfliktcoachings

1



Vorgespräch und Auftragsklärung

ca. 60 Minuten

Wir klären Anlass, Beteiligte, Ziel, Rahmenbedingungen und ob Konfliktcoaching, Moderation oder Mediation passend ist.

2



Einzel- oder Kleingruppengespräche

ca. 30-60 Minuten pro Gespräch

Die Beteiligten erhalten Raum, ihre Sichtweisen, Belastungen und Erwartungen geschützt einzubringen.

3



Gemeinsamer Klärungstermin

halber bis ganzer Tag

Im moderierten Gespräch werden Themen sortiert, Perspektiven sichtbar gemacht und Interessen, Bedürfnisse und Verletzungen geklärt.

4



Lösungs- und Vereinbarungsphase

ca. 2-3 Stunden

Das Team entwickelt konkrete Absprachen: Was wird künftig anders kommuniziert, entschieden, geklärt oder verantwortet?

5



Nachhaltung

nach 4-8 Wochen, ca. 90 Minuten

Wir prüfen, was sich verändert hat, wo Vereinbarungen tragen und wo nachgesteuert werden muss.



Ziel: Gesprächsfähigkeit, Vertrauen und gemeinsame Arbeitsfähigkeit stärken.

Konflikte werden nicht bewertet, sondern so geklärt, dass wieder verantwortliches Handeln möglich wird.